

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 59 (1998)

Artikel: rsf, 75 Jahre alt!
Autor: Aellig-Zimmermann, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rsf, 75 Jahre alt!

Innerhalb der letzten 50 Jahre brachten verschiedene Zeitungen, insbesondere auch der Berner Oberländer, regelmässig Meldungen aus dem Frutigland, viele davon auch aus unserer Gemeinde. Lange wusste ich nicht, wer sich hinter dem Verfasser-Kürzel «rsf» verbarg, bis mir eines Tages unser Adelbodenbuch-Verfasser Alfred Bärtschi die Augen öffnete: Rudolf Schneider, Frutigen.

Wer ist Rudolf Schneider?

In übergrosser Bescheidenheit hat er sich auf meinen Wunsch wie folgt beschrieben:



«Lebenslauf

Geboren am 29. März 1923 auf dem Tellenfeld/Frutigen als Nachkomme des Militär-Schuhmachers Gottlieb Schneider. Hier aufgewachsen und zumeist hier daheim, 1946 verheiratet mit Emmi Schmid von Winklen, 4 Töchter, 1 Jüngling. Nach Arbeit in der Munitionsfabrik Thun runde 20 Jahre in Zündholzfabrik Kanderbrück, 10 Jahre Maschinenfabrik Trummer, 10 Jahre Hydrotechnik Frutigen. Ab 50er Jahre zufällig zum Nebenbei-Schreiberling der Berner-, Oberländer- und Walliser Zeitungen geworden, den wenigen heute noch verbliebenen einigermaßen treu geblieben, aus Alters- und Gebörgründen allerdings nicht mehr als Festli- und Versammlungs-Schreiberling.»

Wer sich mit der Geschichte unserer Gemeinde befasst, kommt an rsf nicht vorbei. Das bewegte letzte halbe Jahrhundert hat in ihm einen ausgezeichneten Zeugen gefunden:

*Bschribe het er Tüüffeni,
Gmiindsversammligslüüffeni,
Hochzit, Voerträäg, Libetaag,
Buwti, Waali, Früüd u Plaag,
dass wier ali, frank u frii,
wüsse, wies esmal ischt gsii.*

Lieber Herr Schneider! Im Namen ungezählter Leser danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre grosse Arbeit, von der alle Chronikfreudigen gestern, heute und morgen profitieren konnten und können werden. Mit besonderer Freude erwähne ich Ihre unwandelbare Treue zum Hiimatbrief, den meines Wissens niemand sonst ausser Ihnen in der Presse bekanntmachte und würdigte.

In Anbetracht Ihrer grossen Verdienste als Chronist des Kandertales und insbesondere auch Adelbodens ernenne ich Sie hiermit – mit Datum vom 29. März 1998, Ihrem 75. Geburtstag – zum ersten

Ehrenredaktor des Adelbodmer Hiimatbriefes

In Dankbarkeit: Ihr Jakob Aellig-Zimmermann

Fragen einer auswärtigen Adelbodnerin

*Weisst du, warum es regnet und schneit?
Weisst du, warum es geht so weit?
Weisst du, warum wir streiten und prügeln?
Weisst du, warum wir glätten und bügeln?
Weisst du, warum sie und er liebt?
Weisst du, warum es denn Gott hier gibt?
Weisst du, warum der Abschiedskuss?
Weisst du, warum man sterben muss?*

Julia Aellig (11 Jahre alt), 1995